

# Jahresbericht 2020

Geschäftsstelle:

**Sammelstiftung Symova**

Beundenfeldstrasse 5  
CH-3013 Bern

Telefon 031 330 60 00

Telefax 031 330 60 01

[info@symova.ch](mailto:info@symova.ch)

[www.symova.ch](http://www.symova.ch)



## Kennzahlen

		31.12.2020	31.12.2019
<b>Versichertenbestand</b>			
Anzahl Aktivversicherte		7'885	7'945
Anzahl Rentenbeziehende		3'860	3'980
<b>Total Destinatäre</b>		<b>11'745</b>	<b>11'925</b>
<b>Anzahl Vorsorgewerke</b>			
		<b>56</b>	<b>58</b>
<b>Versicherungstechnische Daten</b>			
Verfügbares Vorsorgevermögen	in Mio. CHF	3'303	3'272
Verpflichtungen Aktivversicherte	in Mio. CHF	1'673	1'596
Verpflichtungen Rentenbezüger	in Mio. CHF	1'283	1'283
Total Verpflichtungen	in Mio. CHF	2'956	2'879
Verhältnis Aktive / Rentner (Verpflichtungen)	in %	56.6 / 43.4	55.4 / 44.6
Verhältnis Aktive / Rentner (Anzahl)	in %	67.1 / 32.9	66.6 / 33.4
<b>Konsolidierter Deckungsgrad (aller Vorsorgewerke)</b>	<b>in %</b>	<b>111.73</b>	<b>113.65</b>
<b>Vermögensanlagen</b>			
Anlagevermögen	in Mio. CHF	3'353	3'234
Vermögensverwaltungskosten (TER)	in %	0.30	0.31
<b>Gesamtpformance netto</b>	<b>in %</b>	<b>3.36</b>	<b>10.44</b>
<b>Risikoversicherung</b>			
Versicherte Lohnsumme (VL)	in Mio. CHF	514.4	503.8
Bezahlte Risikobeiträge auf VL	in Mio. CHF	11.77	11.80
Durchschnittlicher Risikobeitrag auf VL	in %	2.29	2.34
Aufwand für eingetretene Todes- und Invaliditätsfälle	in Mio. CHF	5.2	8.3
<b>Durchschnittlicher Netto-Risikobeitrag</b>	<b>in %</b>	<b>1.01</b>	<b>1.65</b>
<b>Verwaltungskosten</b>			
Bezahlte Verwaltungskosten	in Mio. CHF	1.97	2.03
Durchschnitt pro Destinatär (brutto)	in CHF	167.71	169.92
Rückerstattung an Arbeitgeber	in Mio. CHF	0.51	0.73
<b>Effektive Verwaltungskosten pro Destinatär (netto)</b>	<b>in CHF</b>	<b>122.56</b>	<b>108.63</b>
<b>Technische Grundlagen</b>			
Technischer Zins	in %	1.50	2.00
Versicherungstechnische Grundlagen		BVG 2020	BVG 2015
Erwartete Rendite	in %	2.08	1.98



## Rückblick

### Vermögensanlagen

Nach dem sehr starken Anlagejahr 2019 setzte sich der Aufwärtstrend in den ersten Wochen des Jahres 2020 weiter fort. Als die Corona-Pandemie begann sich auszubreiten, brachen im Februar und März die Aktienmärkte massiv ein. Die meisten Aktienindizes verloren innerhalb von wenigen Wochen rund ein Drittel ihres Wertes. Bis Mitte März 2020 musste die Symova temporär einen Verlust von bis zu 10% auf dem Gesamtvermögen hinnehmen. Die Pandemie, verbunden mit den Lockdowns, hatte einen starken Wirtschaftseinbruch zur Folge und mit Ausnahme von China fielen praktisch alle Länder in eine tiefe Rezession. Die Notenbanken und Regierungen reagierten sehr rasch mit Zinssenkungen und Konjunkturpaketen in Billionenhöhe. In der Hoffnung auf eine schnelle Erholung der Konjunktur setzte bereits ab Mitte März eine Erholung der Aktienmärkte ein. Nicht einmal die an vielen Orten einsetzenden zweiten und dritten Wellen der Covid-19-Pandemie konnten die positive Kursentwicklung an den Aktienmärkten aufhalten. Schlussendlich endete das sehr schwierige Anlagejahr 2020 im positiven Bereich!

Die Symova erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Performance von 3.36%. Diese ist leider gegenüber unserem Benchmark und den meisten Vergleichskassen unterdurchschnittlich. Da die Symova im Gegensatz zu den meisten Pensionskassen die Währungen nicht absichert, schmälerten die grossen Einbrüche beim USD (-8.7%), GBP (-5.8%) und Yen (-3.9%) gegenüber dem Schweizer Franken bei über 20% Fremdwährungsanteilen unsere Rendite um rund 1 Prozentpunkt. Wie bereits das Jahr 2019 war auch das Jahr 2020 schlussendlich ein «Aktienjahr», d.h. Pensionskassen mit hohem Risiko (hoher Anteil Aktien) wurden entsprechend belohnt.

Da die erzielte Anlagerendite von 3.36% über der notwendigen Sollrendite lag, entschied sich fast die Hälfte der Vorsorgekommissionen im Dezember 2020, die Altersguthaben per 31.12.2020 mit 2%, anstelle des BVG-Mindestzinssatzes von 1% zu verzinsen.

### Reduktion technischer Zinssatz, Einführung neue technische Grundlagen

Wie bereits angekündigt, wurde im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2020 der technische Zinssatz von 2.0% auf 1.5% gesenkt. Gleichzeitig wurden auch die technischen Grundlagen BVG 2015 auf die Grundlagen BVG 2020 aktualisiert. Unter Abzug der Rückstellung Grundlagenwechsel Rentenbezüger erhöhten sich die Rentendeckungskapitalien durchschnittlich um rund 5.4%. Dies ist etwas weniger, als die früher kommunizierten, geschätzten 5.8%.

### Flankierende Massnahmen für den Leistungserhalt

Die Umwandlungssätze werden bekanntlich erst auf den 01.01.2022 von 5.37% auf 4.96% (Frauen Alter 65) und 5.14% auf 4.73% (Männer Alter 65) angepasst. Im Verlaufe des 2. Semesters 2020 haben die Vorsorgekommissionen aller angeschlossenen Unternehmungen über die flankierenden Massnahmen beschlossen. Der Grossteil hat sich beim Leistungserhalt in die Vergangenheit (Erhöhung der Altersguthaben) für die Variante 1 (Altersunabhängiger Ausgleich mit Kürzung bei Eintritt nach dem 01.01.2018) entschieden. Der Grossteil der Vorsorgekommission sieht auch vor, dass bei einem Austritt vor Ende 2024 die Erhöhung des Altersguthabens nur anteilmässig gewährt wird. Praktisch alle Vorsorgekommissionen haben sich mit der Erhöhung der Altersguthaben (Modul Altersvorsorge) auch für den Leistungserhalt in die Zukunft ausgesprochen. Einige Vorsorgekommissionen müssen mit dem Entscheid noch zuwarten und die Unternehmungen klären die höheren Sozialkostenbeiträge ab 01.01.2022 vorerst mit ihren Bestellern ab. Die Kosten für die flankierenden Massnahmen werden in der Rechnung 2020 des Vorsorgewerkes auf der Basis des Beschlusses der Vorsorgekommission, dem Bestand der Aktivversicherten Ende 2020 und den simulierten Altersguthaben per 31.12.2021 als Rückstellung berücksichtigt. Die Höhe der Rückstellung flankierende Massnahmen beträgt über die Gesamtstiftung durchschnittlich rund 8.25% der Altersguthaben.



## Auswirkung auf den Deckungsgrad

Bei einem Vorsorgewerk mit je 50% Vorsorgeverpflichtungen Aktivversicherte und Rentenbezüger wird mit einer Verzinsung der Altersguthaben von 1.0% eine Anlagerendite von rund 2.1% benötigt, um den Deckungsgrad stabil zu halten. Diese sogenannte Sollrendite erhöht sich bei einer Verzinsung von 2% auf 2.5%.

Die Anlagerendite von 3.36% lag somit über der notwendigen Sollrendite, was ohne Berücksichtigung von Bestandesveränderungen zu einer leichten Steigerung des Deckungsgrades führte. Wie bereits erwähnt, wurden die Rentendeckungskapitalen aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes und der Einführung von BVG 2020 um «netto» rund 5.4% erhöht. Die Rückstellung flankierende Massnahmen beträgt im Schnitt rund 8.25%. Bei je 50% Vorsorgeverpflichtungen Aktive/Rentner entspricht dies in etwa 6.8% an zusätzlichen Verpflichtungen. Viele Vorsorgewerke hatten für die Senkung des technischen Zinssatzes und flankierende Massnahmen bereits in der Rechnung 2019 Rückstellungen gebildet. Der konsolidierte Deckungsgrad über alle Vorsorgewerke sank gegenüber dem Vorjahr von 113.65% auf 111.73%. Die einzelnen Deckungsgrade der Vorsorgewerke entwickelten sich, je nach bereits vorhandenen Rückstellungen, sehr unterschiedlich.

## EL-Reform: Freiwillige Weiterversicherung

Am 01.01.2021 ist im Zuge der EL-Reform der neue Art. 47a BVG in Kraft getreten. Er eröffnet Versicherten, die nach Vollendung des 58. Altersjahres aus der obligatorischen beruflichen Vorsorge ausscheiden, weil das Arbeitsverhältnis vom Arbeitgeber aufgelöst wurde, die Möglichkeit einer freiwilligen Weiterversicherung bzw. einer sogenannten externen Mitgliedschaft.

Diese gesetzliche Neuerung musste die Symova zwingend umsetzen und das Vorsorgereglement per 01.01.2021 mit Art. 17bis entsprechend anpassen. Das Parlament hat im Zuge der Beratung zum Covid-19 Gesetz im Sommer 2020 beschlossen, dass die freiwillige Weiterversicherung bereits Versicherte, welche ab dem 31.07.2020 aus der obligatorischen beruflichen Vorsorge ausgeschieden sind, ab dem 01.01.2021 beantragen können. Die Versicherten wurden mittels Newsletter zum Versicherungsausweis im Februar 2021 entsprechend informiert.

## Ausblick

### Erwartete Rendite 2021

Auf der Basis der aktuellen Anlagestrategie erhöht sich die erwartete Rendite 2021 aufgrund des leicht höheren risikolosen Zinses (Rendite einer 15-jährigen Schweizerischen Bundesobligation) von 1.98% auf 2.08%.

### Sinkende Sollrendite

Durch die Senkung des technischen Zinssatzes von 2.0% auf 1.5% hat sich auch die Sollrendite bei den Rentnern von 2.8% (Technischer Zins 2.0% + Grundlagenwechsel Rentner 0.5% + Vermögensverwaltungskosten TER 0.3%) auf 2.3% reduziert. Bei den Aktivversicherten beträgt die Sollrendite weiterhin 1.3% (BVG-Mindestverzinsung 1% + Vermögensverwaltungskosten TER 0.3%). Bei einem Vorsorgewerk mit je 50% Vorsorgeverpflichtungen für Aktive und Rentner beträgt die Sollrendite somit für das Jahr 2021 1.8%  $(2.3\% + 1.3\% : 2)$  und ist somit wieder tiefer als die erwartete Rendite.



## Anlagestrategie

Per 01.10.2020 trat eine geringfügige Anpassung der Strategie in Kraft. Diese beinhaltete die Reduktion des Strategiegewichts der Commodities (Rohstoffe) von 4% auf 2% zu Gunsten der Immobilien Schweiz von 1% sowie zu Gunsten der Aktien Schweiz von 1%. Die Anpassung erfolgte insbesondere aus Risiko- und Nachhaltigkeitsüberlegungen. Die hohe Gewichtung der Immobilien wird nach wie vor bewusst in Kauf genommen, da diese Anlagekategorie bis dato stabile Renditen erzielt hat, die über der Sollrendite liegen. Zudem ist das Immobilienportfolio, das über Anlagestiftungen gehalten wird, breit diversifiziert. Weiterhin eine Untergewichtung erfährt die Anlageklasse Obligationen CHF, da die Renditeerwartung in dieser Anlagekategorie nach wie vor als (zu) tief eingeschätzt wird. Die Bandbreiten der Strategie werden eingehalten.

Das Anlagevermögen der Sammelstiftung Symova betrug Ende 2020 rund CHF 3'353 Mio.

Anlagekategorie	Strategische Asset Allokation		Investiert 31.12.2020
	Strategie	Bandbreiten	
Liquidität	2 %	0 – 8 %	4.74 %
Obligationen CHF	26 %	21 – 30 %	21.24 %
Obligationen USD	3 %	0 – 4 %	2.91 %
Aktien Schweiz	11 %	9 – 13 %	11.11 %
Aktien Ausland	17 %	15 – 19 %	17.19 %
Aktien Emerging Markets	3 %	2 – 4 %	3.11 %
Immobilien Schweiz	31 %	27 – 34 %	32.19 %
Immobilien Ausland	4 %	3 – 5 %	3.68 %
Commodities (Rohstoffe)	2 %	0 – 3 %	2.11 %
Mikrofinanz	1 %	0 – 2 %	1.52 %
Anlagen beim Arbeitgeber	0 %	0 – 2 %	0.20 %
	100 %		100.00 %

## Performance 2020

Obwohl die weltweite Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2020 pandemiebedingt stark zurückging, legten die globalen Aktienmärkte im Jahresverlauf zu. Damit konnte das turbulente Anlagejahr trotz der starken Korrektur im 1. Quartal 2020 doch noch mit einem Gewinn beendet werden. Die Renditen wichtiger Staatsanleihen blieben tief. Im 2020 resultierten jedoch für Schweizer Anleger infolge der Wechselkursentwicklung von verschiedenen Hauptwährungen wie zum Beispiel dem US-Dollar (-8.7%) oder dem britischen Pfund (-5.8%) deutliche Währungsverluste. Die Symova erzielte in dem sehr volatilen Umfeld eine positive Rendite von 3.36%. Die Rendite liegt dabei allerdings unter dem Durchschnitt anderer Pensionskassen. Da die Anlagestrategie einen relativ hohen Anteil an Fremdwährungen ausweist, verzeichneten Pensionskassen mit einem tieferen oder einem abgesicherten Fremdwährungsanteil auch höhere Renditen für das Jahr 2020 als die Symova.

Die einzelnen Anlagekategorien haben im Berichtsjahr folgende Anlagerenditen erzielt:

Obligationen Schweiz	0.49 %
Aktien Schweiz	4.20 %
Aktien Ausland	6.18 %
Aktien Emerging Markets (Schwellenländer)	8.17 %
Immobilien Schweiz	4.49 %
Commodities (Rohstoffe)	-3.90 %
<b>Gesamtperformance 2020</b>	<b>3.36 %</b>
Benchmark	3.48 %

Die erzielte Nettoerrendite der Symova verfehlt mit 0.12% knapp die eigene Strategievorgabe. Es ist zu beachten, dass die Benchmarkrendite keine Vermögensverwaltungskosten berücksichtigt.



## Verwaltungskostenrechnung

Die ordentliche Verwaltungskostenrechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 508'226. Allfällige Ertragsüberschüsse der Verwaltungskostenrechnung werden den Unternehmen anteilmässig zu Gunsten der Arbeitgeberbeitragsreserve ausgeschüttet.

### Ordentliche Rechnung

	2020 in CHF	2019 in CHF
Verwaltungskostenbeiträge	1'969'327	2'026'320
Verwaltungsaufwand	2'588'628	2'380'403
Abzüglich Anteil Vermögensverwaltung	-828'560	-821'153
Abzüglich Anteil Versicherungseinrichtung	-298'967	-263'812
Total Verwaltungsaufwand	1'461'101	1'295'438
<b>Gewinn ordentliche Rechnung</b>	<b>508'226</b>	<b>730'882</b>

### Gesamtabrechnung

Gewinnvortrag Beginn	0	0
Gewinn ordentliche Rechnung	508'226	730'882
Ausschüttung zugunsten der Unternehmungen	- 508'226	- 730'882
<b>Gewinnvortrag neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Höhe der Verwaltungskostenbeiträge ist seit dem 01.01.2012 unverändert und nach Anzahl der aktiven Versicherten in einem Vorsorgewerk abgestuft. Sie betragen:

Anzahl aktive versicherte Personen	Modul	VK-Beitrag pro aktive versicherte Person und Jahr	VK-Beitrag pro Rentenbezüger/-in und Jahr
1 – 9	VK 1	CHF 318.00	CHF 96.00
10 – 49	VK 2	CHF 288.00	CHF 96.00
50 – 99	VK 3	CHF 258.00	CHF 96.00
100 – 249	VK 4	CHF 231.00	CHF 96.00
250 – 999	VK 5	CHF 201.00	CHF 96.00
Ab 1'000	VK 6	CHF 174.00	CHF 96.00



## Versicherungseinrichtung

Die Versicherungseinrichtung deckt die Leistungen in den Vorsorgefällen Tod und Invalidität (Risikoleistungen). Sie wird mit den Risikobeiträgen sämtlicher Aktivversicherten finanziert. Die ausgerichteten Risikoleistungen fielen gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer aus.

Die Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen (Risikoschwankungsfonds) wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge anhand des Aktivbestandes neu berechnet und hat Ende 2020 insbesondere aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes von 2% auf 1.5% eine höhere Dotierung ergeben. Die im 2019 erstmals gebildete Rückstellung für pendente IV-Fälle wurde zudem aufgrund der im 2021 erwarteten Schadenfälle aufgestockt. In der Folge wurden auch die Wertschwankungsreserven erhöht.

Insgesamt resultierte ein Ertragsüberschuss per Ende 2020 von CHF 5'116'901. Dieser Überschuss wurde den einzelnen Vorsorgewerken anteilmässig zu Gunsten der Rückstellung für Grundlagenwechsel Aktivversicherte gutgeschrieben.

	2020 in CHF	2019 in CHF
Risikobeiträge Arbeitnehmer / Arbeitgeber	11'768'058	11'800'902
Abzüglich Reglementarische Leistungen	<u>-4'649'904</u>	<u>-5'179'366</u>
<b>Beitragsüberschuss</b>	<b>7'118'154</b>	<b>6'621'536</b>
Bildung Rückstellungen	-2'760'525	-3'365'622
<b>Gewinn aus dem Versicherungsteil</b>	<b>4'357'629</b>	<b>3'255'914</b>
Ertrag Vermögensanlage	1'422'239	2'983'002
Bildung Wertschwankungsreserven	-364'000	-445'000
Anteil Verwaltungsaufwand	<u>-298'967</u>	<u>-263'812</u>
<b>Gesamtgewinn vor Ausschüttung</b>	<b>5'116'901</b>	<b>5'530'104</b>

Der Stiftungsrat legte folgende Gewinnausschüttung aus der Versicherungseinrichtung fest:

	2020 in CHF	2019 in CHF
Gesamtgewinn	5'116'901	5'530'104
Gewinnvortrag per 01.01.2020	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Ausschüttung zugunsten Vorsorgewerke</b>	<b>5'116'901</b>	<b>5'530'104</b>
für die Bildung von Rückstellungen für den Grundlagenwechsel bei den Aktivversicherten (Stufe Vorsorgewerk)		

Nach erfolgter Ausschüttung setzte sich das Vermögen der Versicherungseinrichtung wie folgt zusammen:

	2020	2019
Risikoschwankungsfonds (Berechnung PK- Experte)	24'100'000	22'700'000
Reserve für pendente IV-Fälle	4'526'147	3'165'622
Wertschwankungsreserve	<u>3'779'000</u>	<u>3'415'000</u>
<b>Total Vermögen (Rückstellungen) per Ende Jahr</b>	<b>32'405'147</b>	<b>29'280'622</b>



## Versicherungstechnische Bilanz

	2020 in CHF	2019 in CHF
Verfügbares Vorsorgevermögen	3'303'115'802	3'271'824'893
Vorsorgekapital Aktivversicherte	1'535'270'970	1'539'190'933
Vorsorgekapital Rentenbezüger	1'253'714'214	1'202'087'596
Technische Rückstellungen	167'237'946	137'626'811
Total versicherungstechnische Verpflichtungen	2'956'223'130	2'878'905'340
Versicherungstechnischer Überschuss	346'892'672	392'919'553

**Deckungsgrad (Konsolidierung aller Vorsorgewerke) 111.73 % 113.65 %**

**Deckungsgrad (auf Stufe Stiftung) 111.75 % 113.65 %**

### Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke

Deckungsgrad	Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2020		Anzahl Vorsorgewerke per 31.12.2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%
über 113.2 %	19	34 %	30	52 %
100.00 bis 113.20 % <sup>(1)</sup>	32	57 %	26	45 %
95.00 bis 99.99 %	1	2 %	2	3 %
90.00 bis 94.99 %	2	4 %	-	0 %
85.00 bis 89.99%	2	4 %	-	0 %
<b>Total</b>	<b>56</b>	<b>100 %</b>	<b>58</b>	<b>100 %</b>

(1) Bis zum Deckungsgrad 113.20 % werden Wertschwankungsreserven gebildet. Erst danach bestehen freie Mittel.

### Versichertenbestand

	Per 31.12.2020			Per 31.12.2019		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
<b>Total Aktivversicherte</b>	<b>6'512</b>	<b>1'373</b>	<b>7'885</b>	<b>6'529</b>	<b>1'416</b>	<b>7'945</b>
Altersrenten	2'346	157	2'503	2'392	164	2'556
Invalidenrenten	112	18	130	128	17	145
Ehegattenrenten	24	1'108	1'132	27	1'156	1'183
Waisen-/Kinderrenten	65	30	95	61	35	96
<b>Total Renten</b>	<b>2'547</b>	<b>1'313</b>	<b>3'860</b>	<b>2'608</b>	<b>1'372</b>	<b>3'980</b>





## Organisation

### Stiftungsrat (Amtsperiode 01.07.2019 bis 30.06.2022)

#### **Arbeitnehmervertreter:**

Hunziker Stephan, Schiffsführer SGV, Luzern Vizepräsident  
Brodard Vincent, Gewerkschaftssekretär SEV, Romont  
Cambi Aroldo, Finanzverwalter SEV, Worblaufen  
Studer Florian, Lokführer BLS, Vinelz  
Suter Adrian, Projektleiter Marketing VZO, Maur

#### **Arbeitgebervertreter:**

Osswald Jens, Bereichsleiter Finanzen SZU, Menzingen Präsident  
Hutter Chalmers Manuela, Leiterin Finanzen und Services SOB, Wittenbach  
Jermann Franziska, BLS, Uettiligen  
Schmid Fabian, Direktor RBS, Gwatt  
Vuilleumier Pascal, Direktor TransN, Cornaux

### Anlagekommission (Amtsperiode 01.10.2020 bis 30.09.2021)

Tschirky Martin, Zürich Präsident  
Cambi Aroldo, Finanzverwalter SEV, Worblaufen  
Friedli Stefan, Leiter Finanzen REKA, Oekinggen  
Niklaus Urs, Direktor Sammelstiftung Symova, Lohn-Ammannsegg  
Osswald Jens, Bereichsleiter Finanzen SZU, Menzingen

Lukas Riesen, PPCmetrics AG Zürich; externer Berater (ohne Stimmrecht)

### Direktion

Niklaus Urs, Direktor  
Gabriel Sara, Stv. Direktorin und Leiterin Anlagen und Finanzen  
Melanie Müllener, Juristin

### Externe

Experte für berufliche Vorsorge	Keller Experten AG, Frauenfeld (Vertragspartnerin), Herr Roland Schorr (ausführender Experte)
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern
Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich

